

Betrifft Innovationspreis 2008 der freien Kulturszene Wien initiiert von der IG Kultur Wien, 1060 Wien, Gumpendorferstr. 63 B/3 [innovationspreis@igkulturwien.net](mailto:innovationspreis@igkulturwien.net) [www.innovationspreis.org](http://www.innovationspreis.org)

### Projektbeschreibung:



Der Verein Sonnenstrahl – Hilfe zur Selbsthilfe (Kurzform „Verein Sonnenstrahl“) wurde 2000 gegründet. Ein Hintergrund war, Spendengut in Form von gebrauchter Babybekleidung und –bedarfsartikel, ec. besser über die Grenzen nach Osteuropa zu bringen. Noch während der Planungsphase wurde der Blick auf obdachlose Schwangere als auch auf Angehörige von verstorbenen Kindern in Wien gelenkt, welche auf Grund eines medizinischen Eingriffes den Mutterleib verlassen mussten. Ebenso fiel der Blick auf die unterstützungswürdige vorhandene Öffentlichkeitsarbeit diverser Selbsthilfegruppen.

Rasch entwickelte sich aus dieser Arbeit „vorhandenes zu bündeln, nach Themen zu ordnen sowie fehlendes zu ergänzen, denn Wissen ist in unserer Informationsgesellschaft gleich zu setzen mit Macht haben, mächtig sein und sich nicht mehr so hilflos ausgeliefert zu fühlen.“

In der Umsetzung dieser Zielsetzungen erfolgten die Onlineportale [www.sonnenstrahl.org](http://www.sonnenstrahl.org) und [www.sternenkind.info](http://www.sternenkind.info) voller – teilweise bereits mehrsprachiger - Büchertipps und Links zu Selbsthilfegruppen, denn lt. Dr. Zilk „galt es im Jahre 1980 137.536 Menschen in Österreich im Alter von über 75 Jahren zu versorgen, 2030 werden es über 1. Million und im Jahr 2050 über 1,5 Mill. Menschen geben, welche über 75 Jahre jung sind. Für lebende (chronisch) kranke Menschen finden Sie über 1400 Themen unter A - Z - erfasst und wiedergegeben nach dem Krankheitsthema.

Ein weiteres Ziel des Verein Sonnenstrahl ist das Fördern der Verbreitung vorhandener Öffentlichkeitsarbeit anderer Selbsthilfegruppen und mitfühlenden Freunden. So gibt es einen eigenen Veranstaltungskalender unter [www.sonnenstrahl.org/veranstaltungskalender](http://www.sonnenstrahl.org/veranstaltungskalender) . Die Zusenden eines .doc oder.pdf an [office@sonnenstrahl.org](mailto:office@sonnenstrahl.org) reicht und es wird kostenfrei veröffentlicht – wobei kein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht.

2005 begannen der Verein Sonnenstrahl eine andere Form der Kulturarbeit, indem er als Veranstalter der jährlich am 2. Sonntag im Dezember von 15 – 17 Uhr am Wiener Zentralfriedhof/Tor3/Halle 3 stattfindenden Gedenkfeier für Angehörige und mitfühlende Freunde verstorbener Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsenen sich zu etablieren begann.

2007 erschienen – bislang nur online – die Bücher „Sternenkind.info Band 1“ Untertitel: Ein besonderer Schwangerschaftsratgeber — wenn Lebensbeginn und –ende zusammenfielen“ und „Sternenkind.info Band 2“ Untertitel: Ein besonderer Schwangerschaftsratgeber — wenn Lebensbeginn und –ende drohen zusammenzufallen“

Außerdem gründete der Verein Sonnenstrahl die „ARGE Sternenkind.info“ und brachte der Verein Sonnenstrahl die Aktion „Allen Menschen ein Grab“ nach Österreich. Dabei geht es um die Bewusstmachung und themenbezogene auseinandersetzen, z.B. ob man Kinderleichen – welche als zu klein, zu leicht befunden wurden oder Kinderleichen nach medizinischen Eingriffen – wie diese beim Abbruch einer Eileiterschwangerschaft, Durchführung einer Kürettage oder eines Schwangerschaftsabbruch/ Fristenlösung anfallen – ob diese Kinderleichen wertgeschätzt und auf einem Friedhof (im möglichen Beisein der Angehörigen), begraben werden sollen. Zunehmend mehr Angehörige und mitfühlende Freunde wünschen sich dieses und fangen an, dies einzufordern.

2008 trat der Verein Sonnenstrahl erstmalig als Herausgeber der Zeitung „Sonnenstrahl – Sternenkind.info“ in Erscheinung. Die Herbst/Winterausrage 2008 befasst sich ausführlich mit den weltweiten bzw. in Österreich stattfindenden Gedenkfeiern für Angehörige und mitfühlende Freunde verstorbener Kinder, wobei etwa 50% aller Gedenkfeiern am 2. Sonntag im Dezember im Zuge der weltweiten worldwide-candle-lighting Lichterwelle stattfinden. Eine zweite (kleinere, weil jüngere) Lichterwelle findet jährlich am 15. Okt., dem internationaler Tag der still geborenen Kinder unter dem Titel "Wave of light" ("Lichterwelle")statt.



diese Spirale steht für Werden und Vergehen und wird alljährlich von einem mir unbekanntem Künstler in Sand gezeichnet. Das Foto wurde 2007 in der Wiener Kronenzeitung veröffentlicht.

**Projekteinschätzung:** Der Verein Sonnenstrahl versteht sich in seiner Vielfalt sich als internationales Projekt im vorwiegend lokalen Rahmen in Verbindung mit grenzüberschreitenden Experimenten. Ein Beispiel: Durch das aufzeigen der Ursachen (z.B. wo die Problematik liegt, demzufolge Kinderleichen nach med. Eingriffen als Organabfall/OP-Müll/E-Abfall/Ethik-Abfall definiert und damit den Angehörigen zur Bestattung vorenthalten werden) und das bekanntmachen zum richtigen Zeitpunkt –bevor Entscheidungen getroffen wurden – ist den Angehörigen und mitfühlenden Freunden ein Reagieren z.B. auf diskriminierendes Verhalten möglich.

**Selbstbeschreibung:** Wichtige Wegweiser unserer Zusammenarbeit sind:

Gemeinsam sind wir stärker: Zusammenkommen ist ein Beginn. Zusammenbleiben ist ein Fortschritt. Zusammenarbeiten ist ein Erfolg. (Henry Ford I.)

Den Wert eines Unternehmens machen nicht Gebäude und Maschinen, auch nicht sein Bankkonto aus.  
Wertvoll an einem Unternehmen sind nur die Menschen, die dafür arbeiten, und der Geist in dem sie es tun.  
( Heinrich Nordhoff )

### **Verein Sonnenstrahl - ein Dach der Liebe**

Ein Freund sagte mir einmal: "Ich liebe Dich!"  
Das hat er getan, doch verstanden hat er mich nicht.

Eine gute Freundin meinte: "Wir bleiben Freunde für immer!"  
Sie meinte es wirklich, doch sie verschwand aus meinem Leben.

Ein Freund sagte: "Du bist die Beste auf der Welt!"  
Doch nur, solange ich meine Meinung für mich behielt.

Eine Freundin meinte: "Was würde ich nur ohne dich tun?"  
Leider, habe ich sie seit Jahren nicht gesehen.

Ein Freund sagte: "Ich möchte nicht ohne dich durchs Leben gehen."  
Heute sind wir geschieden, er spricht nicht mehr mit mir.

Eine Freundin meinte: "Nie hat jemand so viel für mich getan wie du!"  
Jetzt hat sie Erfolg und Karriere. Sie kennt mich nicht mehr.

Ein Freund sagte: "Du hast die tollsten Ideen!"  
Meine Idee machte ihn reich. Eingestellt hat er mich nicht.

Eine Freundin meinte: "Wie du das schaffst ist bewundernswert!"  
Dann ließ sie mich in meinem Chaos alleine.

Ein Freund sagte: "Schön, dass du immer für mich da bist!"  
Als ich ihn brauchte, war er für mich nicht zu erreichen.

Eine Freundin meinte: "Mit dir kann man immer reden."  
Auch sie sprach mit vielen, wenige sprechen noch mit mir.

Ein Freund sagte: "Bei dir fühle ich mich wohl."  
Besucht, hat er mich nie.

Eine Freundin meinte: "Du musst etwas ändern, so kann es nicht weitergehen!"  
Sie reichte mir die Hand, und ich nahm sie an.

Ein Freund sagte: "Mach etwas aus dir!"  
Er zeigte mir, dass auch ich schön sein kann.

Eine Freundin meinte: "Nutze deinen Verstand!"  
Sie lehrte mich, meine Meinung zu äußern.

Ein Freund sagte mir: "Nimm endlich Hilfe an!"  
Er bewies mir, dass auch ich glücklich sein kann.

Eine Freundin meinte: "Du hast dich nicht im Griff!"  
Sie half mir, mein Temperament zu zügeln.

Ein Freund sagte: "Liebe dich selbst, dann werden andere dich lieben!"  
Heute, kann ich wieder in den Spiegel sehen.

Wahre Freundschaft öffnet dir die Augen über dich selbst.  
Wahre Freundschaft bringt dich in deinem Leben vorwärts.  
Wahre Freundschaft trifft dich mitten ins Herz, aber lässt dich nicht sterben.

Leider sind wahre Freunde selten. Verfasser unbekannt

Verein Sonnenstrahl - ein Dach der geschwisterlichen Nächstenliebe

Proponentin: Gunnhild Fenia Tegenthoff, geb. 1960, Journalistin (ÖJC Mitglied seit 2001), fünffache Mutter, davon 3  
Sternenkinder, welche 1976, 1979 und 1987 starben – 2 davon ohne Grab/Begräbnis.

Vertretung: Elfriede Hinterhauser, geb. 1953, Fünffache Mutter. Dazu 4 Sternenkinder, welche 1974, 1979, 1981, 1982  
starben.

Den Innovationspreis 2008 könnten wir für den Ausbau der Internationalen Zusammenarbeit ebenso gut gebrauchen wie  
für den Ausbau unseres Wien bezogenen Informationsangebotes.